

Vergleich: Abzugswaagen von Lyman und Wheeler: Beim Blick auf die Waage

Abzugswaagen sind im Schießsport an vielen Stellen notwendig: Sei es, um der Frage nachzugehen, ob eine bestimmte Waffe den Regularien einer Schießsportordnung entspricht, um verschiedene Waffen miteinander zu vergleichen, oder schlicht, weil der Schütze wissen möchte, wie hoch das Gewicht seiner Waffe ist. VISIER hat jetzt zwei von Grund auf verschiedene Modelle verglichen und stellt sie vor.



Beide Test-Modelle sind grundlegend verschieden: Bei der einen Waage handelt es sich um ein analoges Modell von Wheeler, bei dem anderen um eine digitale Version vom Hersteller Lyman. Selbstredend ist schon vor der Begutachtung, dass die Waage von Lyman mit mehr Features aufwarten wird als das Modell von Wheeler. Allerdings geht es an dieser Stelle auch um unterschiedliche Preise. So schlägt die Wheeler Trigger Pull Scale mit 28,54 Euro zu Buche, während die Lyman Digital Trigger Pull Gauge mit 68,50 Euro erst für weit mehr als den doppelten Preis den Besitzer wechselt.

Die analoge Trigger Pull Scale:

In diesem Modell arbeitet eine Feder, mit der ein Stab verbunden ist. Diesen Stab legt man am Abzug an; durch dessen Auslösegewicht komprimiert sich die Feder. Der Wert lässt sich dann beim Auslösen auf der Skala an der Seite ablesen. Dabei hilft ein verschiebbarer Plastikeinsatz, der mitwandert. Die Skala ist nur in Pfund angegeben. Wer also den Wert in Gramm

benötigt, muss selbst umrechnen. Die Benutzung selbst ist extrem einfach: Der gelbe Zeiger kommt in die Nullstellung, bis er unmittelbar vor dem schwarzen Gewichtszeiger liegt. Dann wird der Abzug mit dem Zügel der Waage durchgezogen, bis er bricht. Das schwarze Element verschiebt den gelben Zeiger exakt so lang und so weit bis zum Punkt des höchsten zu messenden Auslösegewichts, dies das Prinzip. Dann sollte der gelbe Zeiger das

maximal erreichte Gewicht und damit das zeigen, was dem Auslösewert der Waffe entsprechen sollte. Soweit die Theorie: In der Praxis lag jedoch das Hauptproblem darin, den richtigen Zeitpunkt zu finden, um nach dem Auslösen quasi loszulassen. Man kann den kontinuierlichen Zug am Gerät kaum unterbrechen, wenn die jeweilige Waffe einen Triggerstop hat. Und es geht immer dann nicht, wenn der Abzug nicht weit ins Leere fällt.



Die Skala des Geräts von Wheeler ist grundsätzlich gut ablesbar. Leider zeigt sie das Gewicht jedoch nur in Pfund.

Ungleiches Duell: Zwei sehr unterschiedliche Waagen, die von Lyman arbeitet digital, jene von Wheeler analog.



Die digitale Lyman Trigger Gauge:

Eines vorweg: VISIER ist hier nicht zu 100 % unparteiisch, denn schon lange testet das Redaktionsteam (neben dem Trigger-Scan-System) mit dem Vorgängermodell des hier vorgestellten Geräts von Lyman. Der große Vorteil der digitalen Technik besteht darin, dass sie das Abzugsauslösen durch das schlagartige Sinken des Gegenwichts registriert. Das bedeutet: Zieht man nach dem Auslösen weiter, erhöht sich das angezeigte Gewicht nicht, die Anzeige präsentiert weiterhin das tatsächlich am höchsten gemessene Gewicht bis zum Brechen. So wird der große Malus des Geräts von Wheeler einfach digital ausgeschaltet. Ein weiterer Vorteil ist neben der Anzeige in Pfund und Gramm auch die Möglichkeit, viele Messungen am Stück durchzuführen und den Durchschnitt anzeigen zu lassen.

Ein Vorteil des aktuellen Geräts gegenüber dem Vorgänger ist die neue Verbindung zwischen Waage und Messgestänge.

Bei der alten Version musste das Gestänge in das Gerät eingeschraubt und entsprechend gekontert werden. Wollte man so auf die Schnelle einige Messungen durchführen, war dies relativ aufwendig. Bei der neuen Version ist das Gestänge nun in das Gehäuse eingelassen und kann ausgezogen werden. Am Ende arretiert es und die Messungen können sofort starten. Ein leichter Druck bringt den Arm dann wieder in das Gerät zurück.

Welches Gerät für wen?

Der Rat: Wer mehr als zweimal im Jahr Auslösewerte ermitteln möchte, sollte sein Geld in jedem Fall in ein digitales Gerät investieren. Die präziseren Messungen und der erhöhte Funktionsumfang rechtfertigen den Mehrpreis.

Text: Dario Nothnick

Die Testgeräte waren beide eine Leihgabe von www.strobl.cz, dafür vielen Dank!



Bereits die vier Bedienelemente zeigen: Die Waage bietet einige Features.